

- WR

REINES WOHNGEBIET
- Z.B. 0.4
Z.B. 0.8

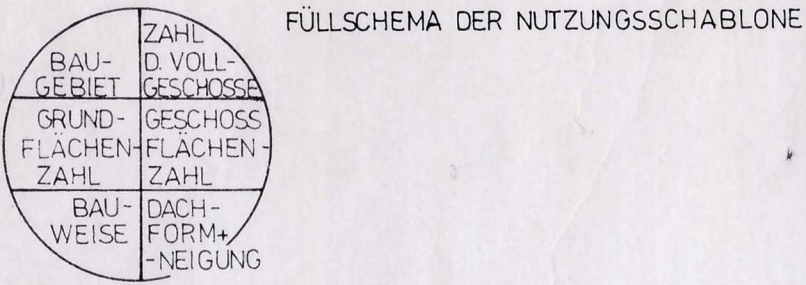
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
GRUNDFLÄCHENZAHL
GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- Z.B. II+IS

2 VOLLGESCHOSSE (VG) = 1 VG + 1 ALS VOLLGESCHOSS GELTENDES SOCKELGESCHOSS
- E

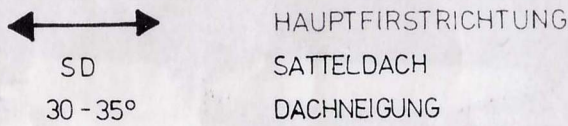
D

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
NUR EINZELHAUS ZULÄSSIG
NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- BAULINIE (ZWINGEND)
BAUGRENZE
- A

4. ABWASSERLEITUNG
ABWASSERKANAL
5. GRÜNFLÄCHE
PRIVATE GRÜNFLÄCHE, HIER: HAUSNAHER GARTEN
6. SONSTIGE PLANZEICHEN
MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, HIER: GRZ UND GFZ



FOLGENDE ZEICHNERISCHE DARSTELLUNGEN SIND BESONDERE ANFORDERUNGEN IM SINNE DES § 83(1) LBO (LANDESBAUORDNUNG)



Planungsrechtliche Festsetzungen zum BPl

IN ERGÄNZUNG DER PLANZEICHNUNG WIRD AUFGRUND § 9 (4) BAUGESETZBUCH (BAUGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZ. 1986 (BGBl. I S. 2253) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPT. 1977 (BGBl. I S. 1763), GEÄNDERT DURCH ÄNDERUNGSVERORDNUNG VOM 19. DEZ. 1986 (BGBl. I S. 2665), FOLGENDES FESTGESETZT:

FLÄCHEN FÜR GARAGEN (§ 9 (1) 4 BAUGB)
GARAGEN SIND IN DER ABSTANDSFLÄCHE UNTER BEACHTUNG DER LANDESRECHTLICHEN BESTIMMUNGEN ZULÄSSIG, SIE DÜRFEN DIE VORDERE BAULINIE NICHT ÜBERSCHREITEN. VOR DEN GARAGEN IST EINE MIND. 5.0 M LANGE VORFLÄCHE EINZUHALTEN UND EINE STRASSENSEITIGE FLÄCHENBÜNDIGKEIT MIT DEM HAUPTGEBÄUDE UNZULÄSSIG.

HÖHENLAGE DER GEBÄUDE (§ 9 (2) BAUGB)
DIE HÖHENLAGE DER GEBÄUDE IST ENTSPRECHEND DER NEBENSTEHENDEN SKIZZE VORZUNEHMEN.

Bauordnungsrechtliche Festsetzungen zum BPl

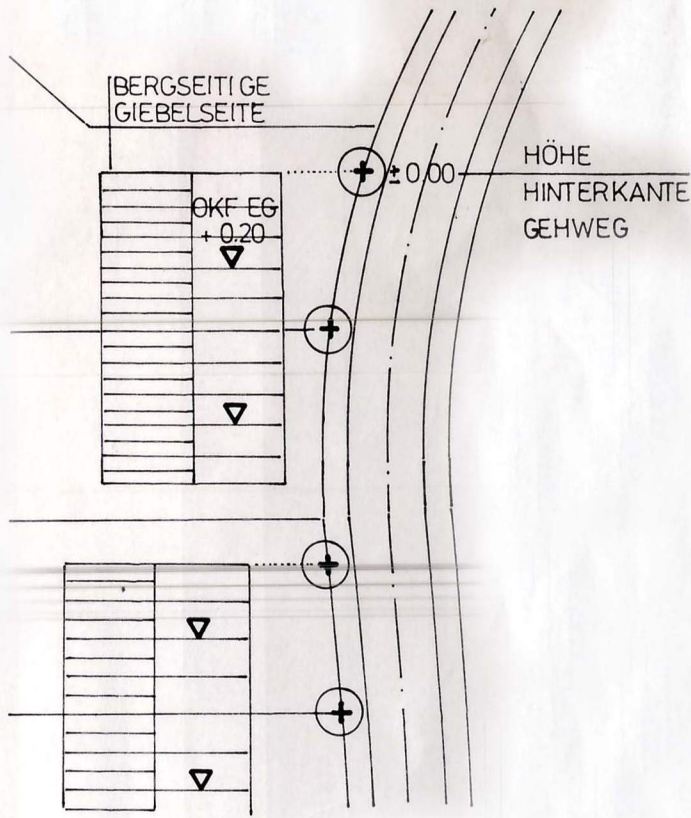
ERGÄNZEND ZU DEN AM 29.4.74 IM AMTSBLATT DES SAARLANDES VERÖFFENTLICHTEN ÖRTL. BAUVORSCHRIFTEN FÜR DAS NEUBAUGEBIET 'BREITFELD', 2. BA, HIER: § 2, PKTE. 2.1 + 3 (GESTALTUNG DER HAUPTGEBÄUDE) WIRD FÜR DEN ÄNDERUNGSBEREICH AUFGRUND § 9 (4) BAUGESETZBUCH (BAUGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZ. 1986 (BGBl. I S. 2253), IN VERBINDUNG MIT § 83 (4) DER BAUORDNUNG FÜR DAS SAARLAND (LBO) IN DER FASSUNG VOM 10. NOV. 1988 (AMTSBLATT S. 1373), FOLGENDE ZUSÄTZL. ÖRTL. BAUVORSCHRIFT AUFGENOMMEN.

KNIESTOCK: ZULÄSSIG BIS 0.50 M, GEMESSEN VON OK DACHGESCHOSSFUSSBODEN BIS UK FUSSPFETTE

Begründung zum BPl gem. § 9 (8) BauGB

DEM BEBAUUNGSPLAN IST DIE BEGRÜNDUNG IN DER FASSUNG VOM FEBR. 1989 ALS ANLAGE BEIGEFÜGT.

Höhenlage der Gebäude



OKF ERDGESCHOSS:
0.20 M ÜBER HINTERKANTE GEHWEG, JEWELS IN VERLÄNGERUNG DER BERGSEITIGEN GIEBELSEITE

der Stadt Püttlingen

Kreis Saarbrücken - Land

Die Änderung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG.) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 111) gemäß § 2 Abs. 1 Landesbaugesetz wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 10. November 1972 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch das Stadtbauamt Püttlingen.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes:

1.	Geltungsbereich	gemäß Zeichnung
2.	Art der baulichen Nutzung	
2.1	Baugebiet	WR (Reines Wohngebiet)
2.1.1	zulässige Anlagen	gemäß § 3 (2) BauNVO
2.1.2	ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine
2.2	Baugebiet	Baugebiet für den Gemeinbedarf
3.	Maß der baulichen Nutzung	
3.1	WR (Reines Wohngebiet)	
3.1.1	Zahl der Vollgeschosse	1 und 2, siehe Zeichnung
3.1.2	Grundflächenzahl	0,5
3.1.3	Geschoßflächenzahl	0,5 - 0,8 siehe Zeichnung
4.	Bauweise	offene Bauweise, Einzelhäuser, Doppelhäuser, nach Plan
5.	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	gemäß Zeichnung bzw. LBO.
6.	Stellung der baulichen Anlagen	gemäß Zeichnung
7.	Mindestgröße der Baugrundstücke	ca. 370,00 qm
8.	Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden)	siehe Regelprofile
9.	Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	gemäß Zeichnung
10.	Fläche für den Gemeinbedarf	gemäß Zeichnung
11.	Verkehrsflächen	gemäß Zeichnung
12.	Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	siehe Regelprofile
13.	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptabwasserleitung	gemäß Zeichnung
14.	Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- u. Badeplätze, Friedhöfe	gemäß Zeichnung
15.	Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	innerhalb der Hausgärten

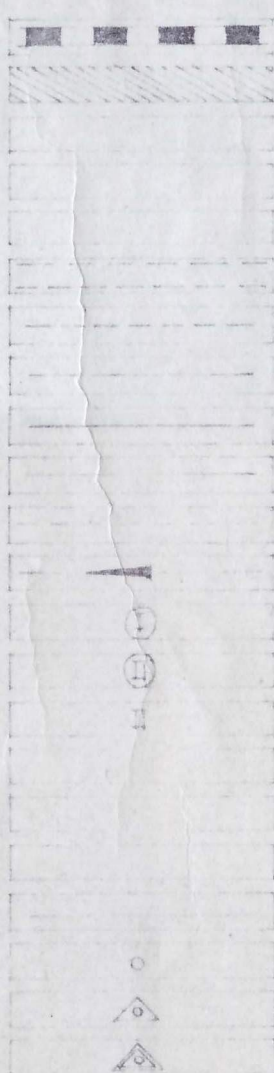
Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des BBauG. vom 2. Mai 1961 (ABl. S. 292)

Öffentliche Bauvorschriften

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 2 BBauG.

1. Flächen, unter denen der Bergbau ausgeht im ganzen Geltungsbereich

Planzeichen - Erläuterung



- Geltungsbereich
- Bestehende Gebäude
- Geplante Gebäude
- Bestehende Straßen
- Geplante Straßen
- Geplante Gehwege
- Bestehende Grundstücksgrenzen
- Geplante Grundstücksgrenzen
- Baulinie
- Baugrenze
- Vordere Baugrenze für Garagen
- Entwässerungsrichtung
- Geschoßzahl zwingend 1-geschossig
- Geschoßzahl zwingend 2-geschossig
- Geschoßzahl bis 2-geschossig
- Überbaubare Grundstückfläche
- Hausgärten
- Gemeinbedarfsfläche
- Straßenbegrenzungslinie
- Offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. in der Zeit vom 26.2.73 bis einschl. 30.3.73 öffentlich ausgelegt.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 als Satzung vom Stadtrat am 23.5.73 beschlossen. Püttlingen, den 13.8.73

Der Bürgermeister

GEZ. KOCH

27.12.73

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG. genehmigt.

Saarbrücken, den 27.12.73

Der Minister der Innen- und Oberste Bauaufsicht -

Im Auftrag:

BERNASKO

AZ.: IV H-6-5339/73 JU/JO

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG. wurde am 15.2.74 ortsüblich bekanntgemacht.

Püttlingen, den 18.2.74

Der Bürgermeister

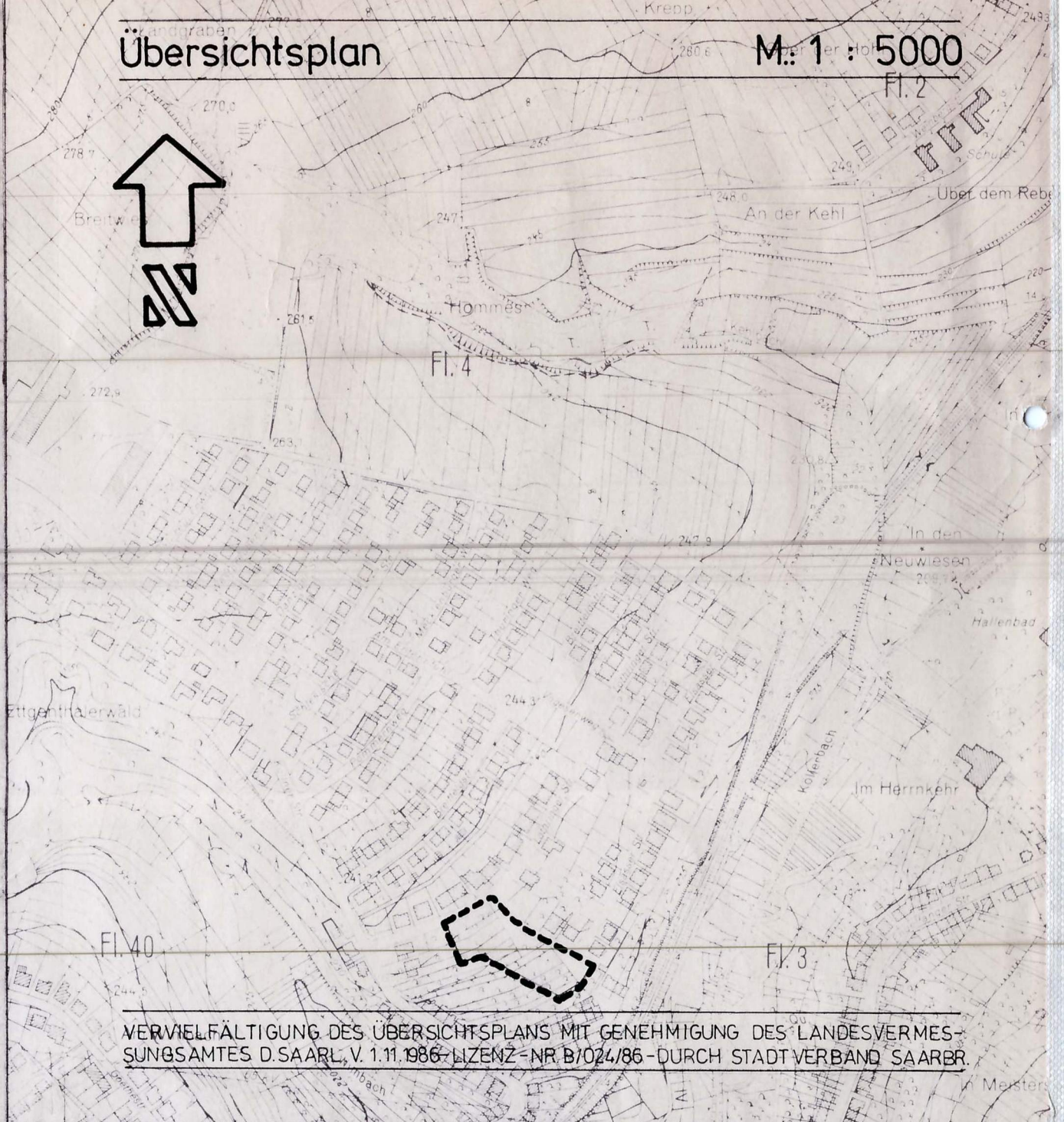
GEZ. KOCH

(BEAUFTRAGTER)

Übersichtsplan

M.: 1 : 5000

Fl. 2



VERVIELFÄLTIGUNG DES ÜBERSICHTSPLANS MIT GENEHMIGUNG DES LANDESVERMESSUNGSAMTES D.SAARL. V. 1.11.1986 - LIZENZ - NR. B/024/86 - DURCH STADTVERBAND SAARBR.

Planaufstellungsbeschluß gem. § 2 (1) BauGB

DER STADTRAT PÜTTLINGEN HAT DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS 'BREITFELD', II. BA AM 28.9.1988 BESCHLOSSEN.
DER BESCHLUSS WURDE AM 27.10.1988 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Förmliche Bürgerbeteiligung gem. § 3(2) BauGB

DER GEÄNDERTE BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WURDE VOM 6.3.1989 BIS 5.4.1989 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGT.
ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN AM 23.2.89 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER OFFENLEGUNGSBESCHLUSS ERFOLGTE AM 1.2.89 DURCH DEN STADTRAT PÜTTLINGEN.

Satzungsbeschluß gem. § 10 BauGB

DER STADTRAT PÜTTLINGEN HAT DEN GEÄNDERTEN BEBAUUNGSPLAN AM 8.11.89 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
DER STADTRAT PÜTTLINGEN HAT DIE ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN AM 8.11.89 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
PÜTTLINGEN, DEN 5. Jan. 1990

DER BÜRGERMEISTER

Genehmigung des geänderten BPL gem. § 11(1) BauGB u. der zus. Örtl. Bauvorschriften gem. § 83(4) LBO

DER GEÄNDERTE BPL WIRD GEM. § 11(1) 1. HALBSATZ BAUGB MIT VERFÜGUNG VOM 13.2.1990 DURCH DIE HÖHERE VERWALTUNGSBEHÖRDE GENEHMIGT.
DIE NACH § 9(4) BAUGB IN VERBINDUNG MIT § 83(4) LBO AUFGENOMME ZUSÄTZLICHE ÖRTL. BAUVORSCHRIFT WIRD GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 13.2.1990

c/5-6965/89 B/Bu

SAARLAND

Der Minister
für Umwelt

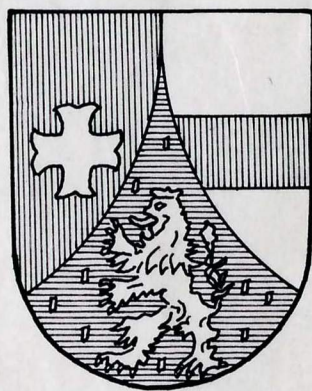
DER MINISTER FÜR UMWELT

(Würker)
Diplom-Ingenieur

Inkrafttreten des Bebauungsplans gem. § 12 BauGB

DIE GENEHMIGUNG DES GEÄNDERTEN BPL WURDE AM 1. März 1990 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER GEÄNDERTE BEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG LIEGEN SEIT DEM 2. März 1990 ZU JEDERMANN'S EINSICHT BEREIT.
DAMIT IST DER GEÄNDERTE BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH.
PÜTTLINGEN, DEN 2. März 1990

DER BÜRGERMEISTER



pu 20

Stadt Püttlingen Stadtteil Püttlingen

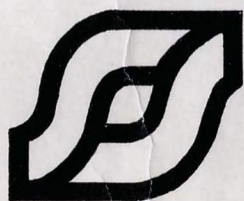
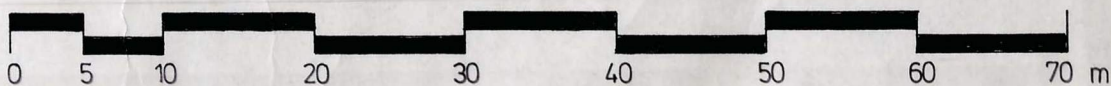
Bebauungsplan 'Breitfeld', II. BA

1. Änderung
Teilbereich:

Lothringer Str.
Elsässer Str.

Maßstab

1 : 500



Stadtverband
Saarbrücken

DIE BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANS ERFOLGTE IM AUFTRAG DER STADT PÜTT-
LINGEN DURCH DAS UMWELTAMT DES STADTVERBANDES SAARBRÜCKEN.

SAARBRÜCKEN, IM FEBR. 1989

Delarber
DELARBER, DIPL. ING.
LEITER DES UMWELTAMTES *m*